Grundschultraining Kinderrechte im Rahmen schulprogrammatischer Entwicklung

Wer wir sind

Education Y ist Träger des buddY-Programms und wurde 2005 auf Initiative der Vodafone Stiftung Deutschland gegründet. In enger Kooperation mit UNICEF Deutschland und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW bietet Education-Y ein Grundschulprogramm Kinderrechte an, in dem Lehrer*Innen und Päd. Mitarbeiter*innen erfahren, wie sie Kinderrechte im Sinn der UN-Kinderrechtskonvention prominent in den Blickpunkt schulischer Entwicklung stellen können. Dem Programm liegt der von UNICEF entwickelte „whole school approach“ zugrunde, ein Ansatz, mit dem UNICEF weltweit- in Entwicklungs- und Industrieländern – Schulentwicklung in Richtung Kinderrechte anstößt.

Was wir machen

Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-Kinderrechtskonvention) ist der weltweit meistanerkannte Menschenrechtsvertrag der Vereinten Nationen. Die Konvention ist die völkerrechtliche Grundlage für die Rechte der Kinder und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Die Beschäftigung mit den Kinderrechten im Rahmen schulprogrammatischer Entwicklung ist weit mehr als Faktenvermittlung und Faktenlernen. Wichtig sind der Bezug zur individuellen Lebensrealität und eine Handlungsorientierung, die darauf abzielt, dass Schüler*innen befähigt werden, ihrer Rechte entsprechend zu agieren. Dazu müssen sie Handlungswissen in folgenden Bereichen erwerben:

- lernen, Recht zu bekommen und wissen was sie tun können, wenn das nicht der Fall ist
- lernen, sich für ihre Rechte einzusetzen
- lernen, dass diese Rechte in jeder Situation und für alle Kinder überall auf der Welt gelten
- lernen, andere Kinder hier und anderswo darin zu unterstützen, dass deren Rechte verwirklicht werden

Die Schüler*innen werden ermutigt, sich für ihre Belange und die anderer Kinder und Jugendlichen einzusetzen. Der Klassenrat wird als ein basisdemokratisches Aushandlungsformat etabliert und in selbstinitiierten Kinderrechte-Projekten erhalten die Schüler*innen Gelegenheit im schulischen und kommunalen Raum auf ihre Rechte aufmerksam zu machen, für die Rechte anderer einzutreten oder auf Kinderrechtsverletzungen weltweit aufmerksam zu machen.

Dabei sein

Die Fortbildung zielt darauf, die UN-Kinderrechtskonvention zum Ausgangspunkt allen schulischen und außerschulischen pädagogischen Handelns zu machen. Sie ist darauf ausgerichtet, einen Schulentwicklungsprozess hin zur Kinderrechteschule zu initiieren, zu unterstützen und zu begleiten. Über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren (an 7 Trainingstagen) werden die teilnehmenden Grundschulen auf diesem Weg unterstützt.

Die Teilnehmer*innen erhalten profunde Kenntnisse über die UN-Kinderrechtskonvention und ihre Zusatzprotokolle und werden befähigt, ihr Kinderrechtewissen im Arbeitskontext zur Entfaltung zu bringen. Neben formalen Mitbestimmungsmöglichkeiten muss die Vermittlung von Kinderrechten als curriculares Querschnittsthema sowie das praktische Leben und Erleben von Kinderrechten zum Schulalltag gehören. Kinderrechte müssen gewollt, respektiert und gelebt werden.

Kontakt

Elisabeth Stroetmann

Landeskoordinatorin Kinderrechte

Telefon: 0211 / 30 32 91 – 22

Mobil: 0172/457 72 87

E-Mail: elisabeth.stroetmann@education-y.de

Weitere Informationen unter: www.education-y.de